

Anhang 10: Ziele – Handlungsfelder – Maßnahmen - Indikatoren

Ziel	Handlungsfeld	Maßnahme	Indikator
Selbstbestimmte Mobilität für alle durch sichere Straßen und Plätze.	Sichere Querung und Fortbewegung	Bauliche und gestalterische Maßnahmen zur sicheren Querung anbieten	- Die Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgänger:innen werden reduziert - Fußgängerzonen, Wohnstraßen und Begegnungszonen werden ausgeweitet - Die Anzahl der Schulen mit verkehrsberuhigtem Schulumfeld (Begegnungszone, Fußgängerzone, Erschließung durch Geh- und Radweg) und Schulstraßen steigt
		Bauliche und gestalterische Maßnahmen zur sicheren Fortbewegung in Längsrichtung anbieten	
		Verkehrsberuhigte Straßen ausweiten und ansprechend gestalten	
		Geschwindigkeiten des Fahrzeugverkehrs reduzieren und Verkehrsverhalten kontrollieren	
		Kurze Wartezeiten und ausreichende Grünzeiten für Fußgänger:innen bei Lichtsignalanlagen vorsehen	
		Fußverkehr vom Rad- und Kfz-Verkehr baulich trennen	
	Hohes subjektives Sicherheitsempfinden im öffentlichen Raum	Fußverkehrsinfrastruktur und Aufenthaltsräume ausreichend beleuchten	
		Freie Sichtfelder ermöglichen	
		Fußgängerunterführungen hell und freundlich gestalten	
	Barriere- und hindernisfreier öffentlicher Raum	Barrierefreies Queren ermöglichen	
		Barriere Fortbewegung und Überwindung von Höhendifferenzen ermöglichen	
Dichtes Fußwegenetz mit kurzen, direkten und komfortablen Wegen.	Engmaschiges Fußwegenetz	Lücken im Fußwegenetz schließen	- Der Anteil der Hauptwohnsitze mit einer hochrangigen ÖV-Erschließung (Güteklassen A bis B) wird gesteigert - Der der aktiven Mobilität der Linzer Bevölkerung wird erhöht
		Grundstücke für Durchwegung öffnen und langfristig sicherstellen	
	Gestärkte lokale Zentren	Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs sicherstellen und die Erreichbarkeit verbessern	
		Erreichbarkeit von ÖV-Haltestellen und multimodale Knoten verbessern	
	Komfortable Fußverkehrsinfrastruktur	Gehsteige und Gehwege in ausreichender Breite herstellen	
		Hindernisfreie Fortbewegung ermöglichen	
		Oberflächen der Fußverkehrsinfrastruktur störungsfrei gestalten und instand halten	
		Niveaugleiche Fortbewegung ermöglichen, Fußgängerunter- und -überführungen vermeiden	
Attraktive und klimaresiliente öffentliche Räume zum Gehen und Verweilen.	Attraktive Straßen und Plätze	Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum anbieten	- Die Anzahl der städtischen Trinkbrunnen im gesamten Stadtgebiet steigt - Die Anzahl der wegbegleitenden städtischen Bäume im gesamten Stadtgebiet steigt
		Wegbegleitendes Spiel und Spielelemente in Aufenthaltsbereichen anbieten	
		Erdgeschoßzonen attraktiv gestalten	
		Haltestellenumfelder attraktiv gestalten	
		Hygiene und Sauberkeit im öffentlichen Raum sicherstellen	
	Klimaresiliente Gestaltung des öffentlichen Raums	Straßen und Plätze entsiegeln, begrünen und beschatten	
		Abkühlung durch Trinkbrunnen und Wasserelemente anbieten	
		Oberflächen hell und versickerungsfähig gestalten	
Förderung des Zu-Fuß-Gehens durch Anreize und Kommunikation	Bewusstseinsbildung	Kampagnen für Rücksichtnahme und die Vorteile des Zu-Fuß-Gehens ausarbeiten	- Die Anzahl der Volksschulen mit einem Schulwegplan steigt - Die Anzahl der Stelen für das Fußgänger:innen-Leitsystem wird ausgeweitet
		Digitale Anwendungen als Anreiz fürs Zu-Fuß-Gehen entwickeln und implementieren	
		Temporäre Verkehrsberuhigungs- und Gestaltungsmaßnahmen umsetzen	
	Mobilitätsmanagement	Mobilitätsmanagement für Schulen fördern	
		Mobilitätsmanagement für Betriebe fördern	
		Mobilitätsmanagement bei Veranstaltungen umsetzen	
		Mobilitätsfeste auf Stadt- und Stadtteilebene veranstalten	
	Beteiligung und Information	Fußverkehrsrelevante Daten als Grundlage für Planungen erheben	
		Informationen gezielt an interessierte Nutzergruppen bereitstellen	
		Fußverkehrsleitsystem und taktile Stadtpläne etablieren und ausweiten	
	Fachübergreifende Koordination der Planungsprozesse	Qualitätsbeirat für Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur in Stadtentwicklungsgebieten etablieren	
		Audits für Fuß- und Radverkehr in die Stadtentwicklung integrieren	
		Austauschformate der Stadtverwaltung mit fußverkehrsrelevanten Institutionen schaffen	